

Hallie Potter

Eine "Romanze" wie im Bilderbuch ...

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Seamus Finnigan, ein 16-jähriger Howartsschüler, wacht an einem schönen Morgen auf, nicht ahnend, das ein Zusammenstoß das restliche Schuljahr auf den Kopf stellt ...

Seamus Finnigan/Hallie Potter^^
Ron Weasley/Hermine Granger

Nein, das ist übrigens keine blöde Schnulze, der Titel mag so klingen, das ist sie aber nicht^^

Vorwort

Soo, das ist eine Bearbeitung von "Eine Romanze wie im Bilderbuch" bei fanfiktion.de.
Die FF dort ist bescheuert geworden und Hallie ist nicht so wie ich sie haben wollte ...
aber ich glaub jetzt ist sie besser ..
Kommis wären nicht schlecht ...

hallie alias ron herm^^

PS: KEIN SPOILER ZU BAND 7 (und band 6 eig auch nicht^^)

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung von Hallie Potter (update)
2. Der Zusammenstoß
3. Ein perfektes Paar
4. Beste Freunde
5. Erster Teil der 'Operation: Verkopplung Ron&Hermine'
6. Ein Morgen voller Gedanken
7. Das etwas andere Missverständnis
8. Geschmiedete Pläne
9. Zweiter Teil der 'Operation: Verkopplung Ron&Hermine'
10. Erinnerungen (Hallies POV)
11. Erinnerungen (Seamus' POV)
12. Na und?!
13. Zeitweilige Beschäftigungen
14. Nächtliche Dialoge
15. Le deuxième Rendez-vous

Beschreibung von Hallie Potter (update)

Bevor ihr die FF lest, solltet ihr mehr über Hallie erfahren:

Name: Hallie Natasha Potter

Haarfarbe: Schwarz

Augenfarbe: Hellblau (nach ihrer Großtante Natasha, von Lilys Seite)

Geboren: 31. Juli 1980

Sternzeichen: Löwe, Aszendent: Jungfrau (!!!)

Familie: Harry Potter, Dursleys

Hobbys: mit Ron rumhängen, Hermine nerven, natürlich Ron und Mione verkuppeln, Eis laufen, singen

Besondere Kennzeichen: Halbmond auf der Stirn

Charakter: Hallie ist sehr lebensfroh, aber auch faul und kann sehr arrogant werden, wenn sie wütend ist. Außerdem ist sie sehr von sich überzeugt und wirkt seehr selbstverliebt .. ist sie auch^^

Lieblingsfarbe: Orange

Feinde: Uff... also Lord Voldemort, Draco M. (wobei, soo schlimm findet sie ihn garnicht ...), Viktor Krum, Lavender Brown, Cormac McLaggen, Zacharis Smith

Vergangenheit: puh ...

Also, als Harry & Hallie angegriffen worden sind, ist Hallie hinters Bett gefallen und Sirius hat sie auf die Schnelle nicht gefunden und hat Hagrid nur Harry mitgegeben. Nachher hat er sie mit raus genommen und gegen Wurmchwanz gegekämpft, ist ja dann aber nach Azkaban gekommen u.s.w.

Nach einiger Zeit hat ein Ministeriumsangestellter, der eigentlich vor Ort war, um den Tatort zu untersuchen, sie in ein Waisenhaus gebracht, und eine magische, englische, in Frankreich lebende, Familie hat sie adoptiert. Dort lernt sie Englisch und Französisch.

Nach drei Jahren in Beauxbatons findet sie durch ein Schulprojekt heraus, dass es Harry Potter gibt, den ihre Eltern ihr verschwiegen haben, und mit der Zeit, kommt sie immer mehr dahinter, dass sie adoptiert ist, etc. Nach Absprache mit Dumbledore kommt sie mit der Delegation für das Trimagische Turnier mit. (Vorher geht sie zur Quidditchweltmeisterschaft und stößt dort aus Versehen mit Seamus Finnigan zusammen)

Wie auch immer, als sie in Hogwarts ist, fliegt das ganze eben auf.

Von da an hat sie ein Jahr Zeit zu entscheiden, wo sie bleiben will (band 4) und entscheidet sich für Harry, sie ist übrigens auch am Friedhof, weil Moody sie entführt und zu Harry in den Irrgarten schafft.

Das ist eig das wichtigste^^

Der Zusammenstoß

Mein ertstes Kapitel...

Ich bezweifle, dass diese Story auch so erfolgreich wird, wie meine andere, weil Storys mit NC's nie sehr beliebt sind..

aber hey, einen Versuch ist es Wert!!!

Also viel Spaß mit:

◦^◦^◦^◦^◦^.....Perspektivenwechsel

Der Zusammenstoß

Es war Frühling.

Sonnenstrahlen bannten sich ihren Weg durch die Fenster, bis in den Schlafsaal der Gryffindor Jungs. Einer von ihnen, ein rotblonder Junge, wurde von eben diesen Sonnenstrahlen geweckt.

Verschlafen sah er sich um.

Offensichtlich war er als erstes wach geworden.

Müde stand er auf und trampelte regelrecht ins Badezimmer.

15 Minuten später kam er raus, noch immer ein wenig verschlafen, jedoch mit glänzender Laune.

Fröhlich summend schnappte er sich seine Tasche, verließ den Turm der Gryffindors und machte sich auf den Weg in die Große Halle.

◦^

Genauso gut gelaunt, wie Seamus, lief auch Hallie in die Große Halle.

Hermine war wie immer schon dort und las interessiert Zeitung.

"Morgen Herm, gibt's irgendwas Neues?", erkundigte Hallie sich, ließ sich auf den Sessel fallen und griff nach einem besonders großes Würstchen.

"Na ja, Madame Malkins hat eine neue Kollektion Festumhänge-", begann Hermine, doch sie wurde unterbrochen.

"Du und Mode? Das ist doch total öde!", mampfte Hallie.

"Weißt du, auch ich muss ab und zu sehen, was es so neues gi-"

Abermals wurde sie unterbrochen.

Hallie schluckte, begeann jedoch zu husten.

"Zu - viel - schnell - Wasser", keuchte sie.

Rasch griff sie nach einem Glas und leerte es mit einem Zug.

Dann wischte sie sich den Mund trocken und sagte, als ob sie gerade eben nicht beinah erstickt wäre, augenzwinkernd zu Hermine:"Du willst dich für Ronnie-Lonnie hübsch machen!!"

Augenrollend blätterte sie die Zeitung um.

Natürlich mochte sie Hallie, aber manchmal kamen ihr Ron und Hallie, was ihre Art und ihre Gefühlswelt betraf, sehr ähnlich vor ...

Nach einem ausgiebigen Frühstück erhob sie sich, um ihre Tasche zu holen.

Gähnend streckte sie sich, schloss derweil die Augen und geradewegs in jemanden hinein.

Ein perfektes Paar

Halli hallo!!^^

Da habt ihr noch ein Kapitel, weil mir gerade sehr langweilig ist^^

Viel Spaß mit:

Ein perfektes Paar

Sie schlug die Augen auf und sah Seamus Finnigan, einem Jungen aus ihrem Jahrgang, in die Augen. "Oh, hi Hallie", begrüßte er sie zerstreut, während er seine Bücher zusammen sammelte und sie eifrig in die Tasche steckte.

Es läutete.

"Oh nein!", rief er und stand, wie von der Terantel gestochen, auf.

Als er sich gerade auf den Weg zu den Gewächshäusern machen wollte, wo Kräuterkunde stattfinden sollte,

packte Hallie ihn am Unterarm und zog ihn mit sich zum Gemeinschaftsraum.

"Was hast du vor?", fragte Seamus verwirrt.

"Ich muss meine Tasche holen!"

"Wozu brauchst du mich dazu?"

"Glaubst du ich will alleine zu spät kommen?", fauchte sie ihn an und schleppte ihn bis zum Portrait der fetten Dame.

Zwei Minuten später kam sie wieder heraus, nahm ihn wieder am Unterarm und sie liefen gemeinsam zu den Gewächshäusern.

Vor der Tür machten sie halt.

"Wie wird das aussehen, wenn wir zusammen, völlig zerzaust und noch dazu zu spät kommen?", bemerkte Seamus.

"Ist doch egal.", sagte sie und riss die Tür auf.

Die Gryffindors, Huffelpuffs und Prof. Sprout blickten die beiden misstrauisch an.

"Tut uns Leid, dass wir zu spät sind!", entschuldigten sie sich bei ihr und stellten sich zusammen an einen Tisch hinter Ron und Hermine.

"Nun,", fuhr Prof. Sprout etwas ungehalten fort, "machen wir weiter."

Anscheinend mussten sie alle den höchst giftigen Knollenblätterpilz häuten und die entstandene Haut der *Venemosa Tentacula* zu fressen geben.

Seamus holte die Pilze und Hallie packte ihr Messer aus.

Am Tisch vor ihnen stritten Ron und Hermine, wer denn nun von den beiden die Pflanze füttern musste. Als Seamus an den Tisch zurück kam, übersah er nicht Hallies verträumten Blick, der dem streitenden Paar vor ihnen galt.

"Äh ... Hallie?", holte er sie zaghaft in die Wirklichkeit zurück.

Sie schreckte aus ihrem Tagedraum auf und sah in verwirrt an. Dann blickte sie wieder zu den beiden Zankenden.

"Sind sie nicht wunderbar!"

"Was? Ron und Hermine?" Seamus lachte auf.

"Ja, klar. *Das* Traumpaar!", rief er, nicht ohne ironischen Unterton.

"Absolut richtig!" Sie sah ein weiteres Mal verträumt in die Ferne und begann plötzlich an Seamus' T- Shirt

zu zupfen.

"Seamus Finnigan, wir beide machen uns ab diesem Tag zur Aufgabe, die beiden zusammen zu bringen!"

Es läutete abermals.

Schlecht gelaunt lief Ron aus dem Klassenzimmer, dicht gefolgt von Hallie.

Verdutzt blickte er ihr hinterher.

Wo hatte er sich da nur wieder reingeritten

+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+~+

Ein paar Kommiss könnten ich gebrauchen ...

Beste Freunde

Hi^^

Jaah, ich hab lang nimmer geschrieben, aber man mus Künstlern halt Zeit lassen^^

Tja tja, da ist dann halt Nr4: (oder viel mehr Nr3):

Beste Freunde

"Hey, Ron!"

Der Rotschopf drehte sich um und blickte, nach Harry, seiner besten Freundin in ihre hellblauen Augen. Hallie hatte ihn eingeholt und nun gingen sie dicht nebeneinander zum Schloss.

"Warum habt ihr jetzt schon wieder gestritten?", fragte Hallie ihn, keines Wegs genervt, sondern mehr behutsam.

Hallie wusste, dass es nur um die *Venemosa Tentacula* gegangen war, doch sie wollte ihn irgendwie aufmuntern.

Oft hatte sie ihn schon auf ihre Vermutung angesprochen, allerdings hatte Ron immer seine Liebe zu Hermine abgestritten. Natürlich wusste er, dass man Hallie nicht täuschen konnte.

"So wie immer, nur um verdammten Blödsinn."

In die letzten Worte steckte er seine ganze Wut hinein und kickte, die Hände in den Hosentaschen, in Stück Rasen in die Luft. Hallie legte den Arm um ihn.

Dies war eine andere Angewohnheit von ihr. Nur zu gerne pflegte sie ihre (platonische) Beziehung, indem sie ihn oft in den Arm nahm, oder etwas dergleichen. Ron wehrte sich nicht.

Die Sonne schien heiß auf die beiden herab. Sie beeilten sich ins Schloss, um den immer schlimmer werdenden Sonnenstrahlen zu entkommen und betraten die Dunkelheit der kühlen Kerker. Bis dort hin hatten sie Rons Probleme schon längst vergessen und witzelten über Malfoy und seine neue Langhaar-Frisur.

Kichernd ließen sie sich auf zwei Plätze neben Harry in der letzten Reihe nieder, dicht gefolgt von Hermine die sich neben Ron setzte.

Snape war noch nicht da und Hallie blickte gelangweilt durch die Klasse. Ihr Blick blieb an Seamus hängen, der sich angeregt mit Dean unterhielt, doch er war bestimmt nicht so erpicht darauf gewesen, sie zu sehen.

Moment, was sagte sie da? Sie hatte noch nie richtige Gefühle für jemanden gehabt hatte, auch wenn die Anzahl ihrer Ex-Freunden beträchtlich größer war, als die der anderen Mädchen.

Ron bemerkte Hallies verträumten Blick der wohl Seamus galt und sah sie mit großen Augen an. Das Mädchen wandte sich um und blickte verdutzt zurück. Noch im selben Moment wurde ihr klar, dass Ron sie bemerkt hatte.

"Dass glaub ich nicht", flüsterte Ron ungläubig und lächelnd zugleich.

"Nein! Es ist nicht so, wie du denkst!", rief Hallie.

"Das sagen sie alle!"

Lachend diskutierten sie weiter. Niemand schien zu bemerken, dass der Zaubertränkelehrer nicht da war ... Erst beim läuten schreckten sie alle auf und gingen verwirrt zum Mittagessen.

In der Großen Halle platzten sie mitten in einer Rede, gehalten von Dumbledore, hinein. Die Vier setzten sich zu Seamus, und Hallie, den Blick noch immer auf Dumbldore gerichtet und nicht bemerkend, wen sie da

Erster Teil der 'Operation: Verkuppung Ron&Hermine'

so nach unendlich laaaanger Zeit gibt's mal wieder ein pitel ...^^

ich muss sagen, das ist meine Lieblingsstory (von meinen) ... ich weiß nicht ...

Hallie habe ich erfunden, als ich 8 war (mittlerweile bin ich 12^^) und hab immer an ihr herumgefeilt einmal war sie klug und brav, dann hat sie eine auf tussi gemacht jetzt ist sie ziemlich Ron-like wer weiß was ich noch mit ihr mache ...^^

hm

wisst ihr was? ich glaube, das ist euch völlig egal, und somit schreib ich mal einfach ein Pitel^^ also, dann mal los:

Erster Teil der 'Operation:Verkuppung Ron&Hermine

In Verwandlungen hing Hallie in ihren Gedanken fest. Hatte Ron wirklich Recht? Empfund sie tatsächlich etwas für Seamus?

Am Ende der Stunde kam sie zu dem Schluss, dass sie sich wohl in ihren Gefühlen getäuscht hatte. Wahrscheinlich hatte sie sich einfach nur, im wahrsten Sinne des Wortes, in Seamus 'verguckt', denn: Wer verliebte sich schon an einem Tag innerhalb von zwei Stunden??

Doch eines hatte sie noch nicht aufgegeben, nämlich Seamus als Helfer für die 'Operation:Verkuppung Ron&Hermine' zu behalten.

"Hallie, kommst du?", rief Ron ihr nach, da sie sich auf den Weg zur Großen Halle machen wollten.

"Ich komm gleich nach ...", sagte Hallie, mit einem Blick auf den Jungen, der sie noch Minuten zuvor den letzten Nerv gekostet hatte.

"Ja, gut", erwiderte Ron, mit einem frechen Grinsen und lief davon.

Hallie holte tief Luft und hielt Seamus davon ab runter in die Große Halle zu gehen.

"Was ist denn los?", fragte ein etwas verwirrter Seamus.

"Du hast mir geschworen mir bei 'Operation:Verkuppung Ron&Hermine' zur Seite zustehen und desw-"

"Wann soll ich das getan haben?"

"Und deswegen muss ich dich von meinem heutigen Plan unterrichten.", fuhr Hallie geschwollen fort, nachdem sie sein letztes Kommentar überhört hatte.

"Als mein Koplize bist du verpflichtet mir dabei zur Seite zu stehen.", Nach diesem Satz funkelten ihre Augen, als ob diese sagen wollten:Und wehe, wenn nicht!

Der Ire sah ein, dass er keine Chance hatte und wohl oder übel mitmachen musste.

"Also, hör zu:"

Am Abend war der Gemeinschaftsraum reichlich dekoriert. Dean hatte größtenteils beigetragen, indem er einige Plakate gemacht hatte auf denen ein durchgestrichener Snape oben zu sehen war, auf anderen war der Zaubertranklehrer zu sehen, wie er ekelhafte Ausschläge, oder ähnliches trug. Auf Harrys Wunsch hin hatten die Hauselfen Anti-Snape-Plätzchen -und Pasteten zubereitet und Butterbier bereitgestellt (Hermines Rebellionen hatten natürlich nichts genutzt).

Eine halbe Stunde vor Beginn der Party (um halb sechs)

saß Hallie oben im Schlafsaal bei Ron, der sich nun zum fünften Mal im Spiegel drehte.

"Also wirklich Ron, so kenn ich dich garnicht! Ich dachte immer dein Aussehen wär dir egal!", sagte Hallie, welche, an Rons Bettpfosten gelent, ihn beobachtete.

"Jaah ... wahrscheinlich hast du Recht ...", antwortete Ron seufzend.

"Ach komm, das wirst du schon schaukeln!", munterte sie ihn auf.

Natürlich wusste er genau, dass sie die Sache mit Hermine meinte. Endlich bot sich eine Gelegenheit mit ihr zu tanzen! Das dachte zumindest die eine, optimistische Hälfte des Gehirnes. Die Andere war allzeit bereit aus dem Fenster zu springen.

Doch seine beste Freundin war mindestens genauso nervös wie Ron. Inständig hoffte sie, dass Seamus bei ihrem Plan mitmachte ...

Als die zwei den Gemeinschaftsraum betraten, war die Party schon voll im Gange. In den verschiedenen Ecken wurde 'Snape explodiert' gespielt, oder Witze von ihm erzählt (Natürlich nur Brutale und ihn Niedermachende).

Die bequemen Stühle neben dem Feuer wurden beiseite gestellt und der freie Platz galt nun als Tanzfläche, wo schon einige zur Musik, die aus einem magischen Radio ertönte, tanzten.

"Da ist Hermine!", zischte die angespannte Hallie.

"Geh zu ihr und red mit ihr!"

"Was soll ich denn sagen?"

"Was weiß ich ...irgendwas!"

Die halbwegs stumme Unterhaltung fuhr fort, bis das blau-äugige Mädchen ihm mit der Faust drohte und Ron mit gequältem Blick zu Hermine rüberschlurfte.

Der erste Teil war vollbracht, nun musste sie nur noch Seamus finden.

Dies erwies sich als besonderes leicht, da sie ihn eine Sekunde später laut über einen Witz von Colin lachen hörte. Sogleich schritt sie durch den Raum und zerrte ihn am Arm rüber zur Treppe zu den Jungenschlafsälen.

"Was tust du da?", fauchte Hallie wütend.

"*Lachen?!*", sagte er genauso böse zurück.

"Wir haben keine Zeit zu *lachen!* Wir müssen eine Mission erfüllen!"

"Dann wird es dich wohl auch nicht interessieren, dass Ron Hermine gerade zum tanzen aufgefordert hat!"

Wie von der Terantel gestochen wirbelte sie herum.

Tatsächlich, ein unglaublich roter Ron hielt eine etwas rosa angelaufene Hermine in den Armen.

Jede Wut auf Seamus war vergessen.

"Komm mit!", flüsterte sie aufgeregt.

"Was hast du vor?", fragte er überrascht.

Und ehe er sich versah, befand er sich mit Hallie tanzend, natürlich so dicht wie möglich an Ron und Hermine, auf der Tanzfläche.

"Sieh mal, alle Leute sehen her!", murmelte Saemus nervös.

"Halt die Klappe, ich versteh kein Wort!"

Plötzlich nahm Ron Hermines Hand und führte sie aus dem Gemeinschaftsraum.

"Oh, shit!", rief Hallie so laut, dass sich Erstklässler empört umdrehten.

"Bleib hier!", wandte sie sich wieder Seamus zu, "Und wehe du verschwindest!"

Sie eilte in seinen Schlafsaal und kam mit einem silbernen Stück Stoff und einem Stück Pergament nur Sekunden später zurück.

"Los!"

Sie zog ihn am Arm aus dem Raum und mit der Karte des Rumtreibers suchte eilends Ron und Hermine.

"Ich hab sie!" hauchte sie.

So schnell sie konnte, rannte sie in einen der Korridore des sechsten Stockes, dicht gefolgt von Seamus.

Unerwartet machte sie halt, was der Rotblonde natürlich nicht ahnen konnte und Sekunden später lag quer über ihr.

"Hast du das gehört?", hörte sie Hermine um die Ecke.

"Nein", antwortete Ron und Hallie dankte ihm dafür tausend Mal.

Rasch standen sie auf und das Mädchen zog den Tarnumhang über die beiden.

Die Köpfe übereinander spähten sie um die Ecke und erblickten Ron und Hermine, wie sie am Fenster lehnten.

"Also, was wolltest, Ron?"

"Ähm ... eigentlich na ja di-dich fragen o-ob du eventuell ... möglicherweise ... wenn du nicht willst versteh

ich das, aber ..."

Ron holte tief Luft: "Möchtest du mit mir nach Hogsmeade gehen?"

"Aber ... gehen wir nicht immer zusammen nach Hogsmeade?", fragte Hermine unsicher.

"Hermine, du dumme Kuh!", hörte Seamus Hallie unter seinem Kopf.

Ron lief dunkelrot an.

"Na ja ... wenn du nicht willst ..."

Er machte Anstalten zu gehen, als Hermine (endlich) begriff und ihn aufhielt.

"Ich würde sehr gerne mit dir nach Hogsmeade gehen. Nur mit dir.", lächelte Hermine ihn an. Doch bevor Ron irgendeine eine Regung von Glücksgefühlen zeigen konnte, kam Hallie ihm zuvor.

Sie sprang auf und schmiss den Iren auf den Boden. Unglaublich happy stieß einen Freudenschrei aus und lief vor Glücksseeligkeit davon.

Natürlich blieb diese Aktion nicht unbemerkt und Ron und Hermine funkelten Seamus böse an, dem der Umhang beim Aufprall runtergefallen war.

"He he he ...hi!", grüßte Seamus zögernd.

ich hätte nicht gedacht, dass das pitel soo lange wird ...

aber ich denke es ist nicht schlecht geworden ...

bitte kommi schreiben, ja??^^

Ein Morgen voller Gedanken

he he he ... ja ja ja

nach so unheimlich 'kurzer' Zeit schreib ich an meiner story weiter^^

tja, die muse hat urlaub genommen und ich wusste nicht, was ich dann mit der story anfangen sollte *gg*

...

was jetzt?

weitschreiben?

haa, das habt ihr euch so gedacht!! Oô

nö, pitel kommt gleich, will mich noch bedanken:

@Rohney: jaah, treu vom ersten augenblick an^^ danke für die kommis!!und schön weiter reviewen, ja?

@Magnolia: natürlich verdienst auch du viel dank weil du bald **illustrationen für meine story** machst!!

=D *sich schon irre freut* bitte weiter kommi-schreiben tun, ja?

@all: danke für euren liieben kommis und büüüüde kommi machen, jaah????

soo, jetzt simmas= sind wir es, für alle, die nicht in den ösi-dialekt eingeweiht sind^^

Jetzt ein bisserle hochdeutsch:

Ein Morgen voller Gedanken

Überaus happy gesellte sich Hallie am nächsten Morgen zu den verlegenen Ron und Hermine und zu einem etwas verwirrten Harry. Sie war schon beinahe mit Dobby zu vergleichen, als ob dieser gerade einen kotzfarbenen Pullover bekommen hatte. Mit einem Grinsen, das vom einem Ohr zum anderen reichte, fragte sie mit einer Sin-Sang-Stimme Neville, ob sie nicht die Butter haben könne. Als dieser sie Hallie verdutzt über den Tisch hinhielt, konnte sie sich ein Zwinkern zum Dank nicht verkneifen, worauf hin Neville tomatenrot anlief.

Harry indessen beobachtete Ron und Hermine, welche sich schon den ganzen Morgen unglaublich merkwürdig verhielten. Mit Sicherheit musste dieses überaus seltsame Verhalten etwas mit Hallie guter Laune zu tun haben. Als ihr Zwillingsbruder war ihm natürlich der Fanatismus seiner Schwester gegenüber Ron und Hermine aufgefallen.

Einmal mehr musste er über die Beziehung seiner besten Freunde grübeln und jede seiner Überlegungen liefen auf's selbe hinaus: Harry blieb übrig.

Jaah, natürlich stimmte es, dass zwischen ihm und Ginny etwas lief, doch er würde nicht ständig an seiner (hoffentlich) spätrigen Freundin kleben, und mit Ron und Hermine, da war er sich sicher, würde er kein Wort mehr wechseln können. Zwar konnte er nur zweifeln, aber er ging davon aus, dass die beiden später nur knutschen würden.

Jaah, er hatte auch noch Hallie, aber die kam auch jede Woche mit einem Neuen an und würde genauso mit dem Typen engumschlungen in der Ecke sitzen.

Um eines klar zu stellen : Er war nicht eifersüchtig. Nicht wirklich. Nicht ganz. Nur n´bisschen. Aber ehrlich: Wer wollte das 5. Rad am Wagen spielen? *Er* bestimmt nicht!

Während Harrys Rädchen im Kopf heftig arbeiteten, betrat Seamus die Große Halle. Mies gelaunt setzte er sich auf einen freien Platz der so weit von Hallie weg war wie möglich. Ja, er war sauer auf sie, aber dies war nicht der Grund, warum er sich so weit von ihr entfernte.

Das Problem waren diese verdammten, idiotischen, dummen Schmetterlinge, die sich eigentlich schon vor lamger Zeit versteckt hatten, jetzt aber wieder zum Vorschein kamen. Genau diese Schmetterlinge nämlich flatterten allesamt mit ihren großen Flügeln durch seinen Magen. Und wenn Hallie sich in seiner Nähe befand,

begannen sie besonders schnell mit den Flügeln zu schlagen. Dieses Gefühl störte ihn unglaublich. Nein, nicht das es schlecht war, im Gegenteil, es war sogar sehr schön. Aber ...aber ... ungewohnt. Ja, das richtige Wort dafür war ungewohnt.

Er konnte sich einfach keinen Reim aus ihnen machen, die ganze Nacht hatte er sich Gedanken darüber gemacht.

Wie Hallie und er getanzt hatten ...

es war eigentlich garnicht so schlimm gewesen ...

Nach einem ausgewogenen Frühstück war jeder zu seinem Schluss gekommen:

Harry hatte beschlossen die ganze Sache einfach auf sich beruhen zu lassen.

Seamus hingegen wollte die Initiative ergreifen und Hallie um ein Date bitten.

Ron und Hermine schaute sich beide weiterhin sich gegenseitig verlegen an.

Hallie würde einfach nur weiterhin grinsen.

Und Neville?

Tja, Neville beschloss Hallie nie wieder die Butter zu reichen.

so, nach langer zeit wieder in pitel

ganz ehrlich ?

ich find's zum kotzen.

aber jetzt steht's schon da und ...

okay, kommi, please, ja?

Das etwas andere Missverständnis

jaah ... soo viel abstand war da diesmal garnicht^^

von der zeit mein ich =D

ich möcht ja nicht hochnäsig oder so wirken, aber ich hätt mir echt **mehr kommis** gewünscht. doch wirklich.

aber wisst ihr, wer das ändern kann?

IHR!^^

ja, jeder von euch!

du, und du ... ja selbst du, der du da hinten schon pennst!!

alle miteinander könnt ihr mich high machen, indem ihr ein **kommi** schreibt! doch, ehrlich!! ^^

und wisst ihr, warum ihr **kommi** schreibt?

deswegen!:

Das etwas andere Missverständnis

Auf dem Weg zu Zauberkunst holte Hallie Ron ein.

"Ron?"

"Was"

Er war noch immer schlecht auf sie zu sprechen, auf Grund des kleinen Spionage Falles. Mittlerweile hatte er natürlich herausgefunden, dass Hallie Seamus mitgeschleift hatte und hatte auf Grund dessen beschlossen seine Wut auf Seamus aufzugeben und sich auf das Mädchen zu konzentrieren.

"Also ahm... wie lief es denn gestern mit dir und Hermine?"

Empört hielt Ron inne starrte Hallie an. Gerade wollte er aie angiften und somit eine Kabbelei starten, doch da erblickte Ron zwei der schlimmsten FPW, den 'Female-Potter-Waffen' wie Hallie sie nannte,;das aufgesetzte Honigkuchen-Perd-Grinsen kombiniert mit dem lieblichsten Kätzchen-Augenaufschlag, den man sich nur vorstellen konnte.

Ron kniff die Augen zu, biss die Zähne zusammen und marschierte weiter in Richtung Klasse.

Mit schiefen Grinsen und hochgezogenen augenbrauen blickte Hallie Rons Nacken und ging schnell weiter, um mit ihm Schritt zu halten.

"Also, wann trifft ihr euch?"

"Ich wüsste nicht, was dich das angeht.", erwiderte der hochrote Ron, den Kiefer noch immer fest zusammen.

"Jetzt hör mal zu, Weasley. Entweder sagst du mir jetzt sofort, wann ihr euch da trifft, oder ich muss ein weiteres Mal von einer FPW Gebrauch machen.", warnte Hallie ihren besten Freund mit geschäftsmäßigen Ton. Jede Spur von Lieblichkeit und Fröhlichkeit war verblasst.

Dieses Risiko konnte Ron natürlich nicht eingehen und somit gab Ron ihr die kostbaren Informationen Preis.

In Zauberkunst lehrte sie Professor Flitwick den Locomotor, einem Zauber der schwerere Dinge zum schweben bringen sollte.

"Es genügen einfach zwei Stöße mit dem Zauberstab", er tippte zwei mal auf den schweren Koffer vor ihm, " und dann, mit einem ungesagten Zauber, sollte der Koffer zu fliegen beginnen. Vergesst nicht! Zuerst ein kräftiger Schlag mit dem Stab und dann so sanft wie möglich.

Also, los geht's!"

Mit einem Mal herrschte Stimmengewirr in der Klasse. Natürlich versuchten sich alle Gryffindors mitsamt Ravenclaws daran den Zauber zu vollbringen.

Hallie, der praktische Übungen nicht schwer fielen, schaffte es einige Male nach Hermine den Koffer wenige Zentimeter über dem Boden schweben zu lassen.

Nach einer halben Stunden waren Seamus, Neville und Dean die Einzigen, die noch immer verzweifelt versuchten ihre Koffer aufsteigen zu lassen.

Natürlich eilte Hallie sofort zu ihm hin, um ihm zu 'helfen'.

"Seamus, hör zu!", flüsterte sie ihm aufgeregt ins Ohr. Seamus fühlte sich in seiner jetzigen Position etwas unwohl: Hallie hatte von hinten ihren Arm auf seinen gelegt und ihre Hand um sein Handgelenk geschlossen.

"Ron und Hermine treffen sich am nächsten Hogsmeade Wochenende, wie wir uns eigentlich hätten denken können, also in acht Tagen. Um zehn Uhr vor *Den Drei Besen*. Also, bin ich gut, oder bin ich gut?", berichtete sie triumphierend.

"Was den Zauber betrifft, hau zwei mal drauf, einmal fest einmal nicht. Und dann denk den doofen Spruch. Das war's dann."

"Haha D-Danke Hallie!"

"Ach Seamus, noch ein Tipp."

"Hm?!"

"Das nächste Mal, wenn ein Mädchen dich von hinten umarmt, dann werd im Nacken nicht ganz so rot." Sie zwinkerte ihm zu und kehrte zurück zu ihrem Bruder, Ron und Hermine.

Am Abend, im Gemeinschaftsraum der Gryffindors, starrte Seamus die ganze Zeit zu Hallie, die sich lachend mit Ron und Hermine unterhielt. Harry hatte sich schon mal in eine Ecke verzogen, um den Aufsatz in Zauberkunst zu schreiben.

Seamus holte tief Luft und ging schweren Schrittes rüber zu den drei Lachenden.

"Äh, Hallie?" Die Angesprochene drehte sich um.

"Hi, Seamus! Was gibt's?"

"Sag mal, *chrm chrm*, hast du vielleicht Lust dich mit mir nächstes Wochenende in Hogsmeade zu treffen?", fragte der Ire mit hoffnungsvoller Stimme.

Ron bekam sofort einen Lachkrampf und handelte sich dafür einen tadelnden Blick von Hermine ein.

"Ja, klar!", bejahte Hallie seine Einladung strahlend.

Die ganze recht peinliche Situation wurde glücklicherweise von Harry unterbrochen: "Ron, Hermine, Hallie! Kommt ihr jetzt?"

"Ich komm dann nach!", rief die Potter den anderen nach und wandte sich wieder Seamus zu.

"Das war einfach klasse Seamus! Ich wusste nicht, dass du so gut schauspielern kannst! Warum ist mir nicht eingefallen sie als Date getarnt zu verfolgen!? Du bist ein Genie!" Fröhlich küsste sie ihn auf die Wange grüßte ihn zum Abschied: "Bye!", und lief zu ihren besten Freunden.

Mit offenem Mund starrte Seamus ihr nach.

Er wusste nicht genau, sollte er lachen oder weinen?

Da war sein Plan wohl ziemlich in die Hose gegangen!

hab ich gesagt das andere pitel war schlecht?

falsch das ist schrecklich!

es ist so mühsam zu lesen ...

schon oder?

KOMMI KOMMI KOMMI!!!^^

trotzdem^^

Geschmiedete Pläne

mir war fad ...

hab ich mir gedacht:

mach ich halt noch ein pitel^^

jap jap jap ...

übrigens, bei **Hallies beschreibung gibt\'s ein update**

@any: erstmal danke für dein kommi^^ das mit dem halbmond, jap das ist eine narbe, eigentlich so wie harrys blitz und den hat sie genauso bekommen wie harry seinen blitz bekommen hat. die geschichte kennst du ja schon^^

also, dann mal los:

Geschmiedete Pläne

Am Freitag Abend, vor dem Hogsmeade-Wochenende, brütete Hallie über einem Stück Pergament, auf ihrem Lieblingssessel im Gemeinschaftsraum, vor dem Kamin.

Mittlerweile war sie unansprechbar geworden. Schon einige Male hatten Harry, Ron und Hermine Versuche gestartet mit ihr zu kommunizieren, doch Leider war ihnen kein einziger geglückt.

Ein weiteres, auffälliges Merkmal war ihr komisches Verhalten sobald jemand den Gemeinschaftsraum betrat. Jedes Mal wenn das Quietschen des aufgehenden Portät-Loches zu hören war, wirbelte sie auf ihrem Sessel herum, blickte enttäuscht drein und wandte sich wieder ihrem Pergament zu, auf dem sie ständig etwas mit ihrer Feder kritzelte.

Ein nächstes Mal öffnete sich das Porträt und herein kam Seamus der, anhand seiner Bücher, offenbar in der Bibliothek gewesen war. Wie die Male davor drehte sich Hallie um, allerdings war ihre Reaktion gegenüber Seamus anders.

„Seamus! Zum Teufel, wo warst du so lang? Komm, schnell, ich muss was mit dir besprechen!“, rief Hallie, sie schien wohl erleichtert, dass er endlich gekommen war.

Seamus, der mit etwas Ähnlichem schon gerechnet hatte, zuckte nur mit den Schultern und folgte Hallie rauf in den Schlafsaal der Jungen, begleitet von neugierigen Blicke der anderen Gryffindors. Erst als Hallie sich vergewissert hatte, dass sich wirklich niemand dort befand, setzte sie sich auf Rons Bett und forderte Seamus auf, es ihr gleich zu tun. Natürlich hatte er schon kommen sehen, dass Hallie mit ihm sprechen wollte-

„-bezüglich dem zweiten Teil der \\'OP: Verkuppung Ron&Hermine\'. Ich hab leider keinen Schimmer was die beiden morgen machen, und ich glaube auch nicht, dass eine weitere meiner Waffen ziehn wird, doch natürlich sind wir auf alles vorbereitet. Ich denke allerdings, dass sie sicher zur Heulenden Hütte gehen und auch einen Einkaufsbummel können wir nicht ausschließen ...“

Unablässig schwafelte Hallie über ihre eifrig geschmiedeten Pläne, doch Seamus hörte nicht mehr zu. In Gedanken (an sie) versunken, starrte er in ihre großen, hellblauen Augen an ...

Er wusste nicht, was er an ihr so besonders fand, er wusste nur, dass die dummen Schmetterlinge jedes Mal, wenn er sich in ihrer Nähe befand, verrückt spielten.

Eigentlich ist sie garnicht so toll, was finde ich nur an ihr?

Du magst sie einfach, wozu brauchst du einen Grund?

Ich hab nie gesagt, dass ich sie mag!

Und warum machst du dich dann zum Affen, nur um ihr zu helfen?

Ich tue ihr lediglich nur einen Gefallen.

Würdest du dasselbe für Pavarti oder Lavender machen?

Ja!

Wirklich?

Ja... nein ... ach, was weiß ich ...“

Dieser Kampf fuhr fort, bis die beiden Stimmen von Hallie unterbrochen wurden.

„...was meinst du, Seamus?...

Seamus?“

„Äh ... Was? Ja, bin natürlich deiner Meinung!“

„Ich hab dich gerade gefragt, was du zu Abend gegessen hast.“, erwiderte Hallie mit schiefen Blick.

„Oh ... ahm ...Hackbraten ...“, stammelte, der mittlerweile hochrote, Seamus.

„Ja, der war lecker, nicht wahr? Wie auch immer, wir treffen uns morgen um neun vor dem Schloss, okay?“

„Ja, klar!“

„Gut, dann bis Morgen!“, verabschiedete sich Hallie und verließ den Saal.

Bereits um sieben Uhr saß Hallie unten beim Frühstück. Nachdem sie zwei Stunden wach in ihrem Bett gesessen hatte, hatte sie um halb sieben schließlich beschlossen hinunter zugehen.

Sie hatte sich bereits bei ihrer Ankunft einen Haufen von Würstchen mit einer ebenso großen Ladung Ketchup auf den Teller geladen. Als Harry und Ron sich zu ihr setzten, lag das ganze Zeug schließlich immer noch dort.

„Na Ron, nervös?“, fragte Hallie ihn mit tonloser Stimme und kotzgrünem Gesicht.

„Bestimmt nicht halb so sehr, wie du.“, grinste Harry, an Stelle von Ron, zurück.

Ron und Hallie schienen die Pointe nicht sonderlich witzig zu finden und sahen drein, als ob sie dem Ende nahe wären. Harry schüttelte augenrollend den Kopf und fügte dann an Ron gewandt hinzu: „Ach komm schon, Ron! Das kann sich doch nicht so sehr von unseren bisherigen Ausflügen unterscheiden!“

„Oh doch Harry“, erwiderte Hallie, „der Unterschied ist das dies kein Ausflug ist. Das, mein liebster Zwilling, ist ein Date.“

Sie grinste schief und wandte sich ihrem längst kalten Frühstück zu.

Strahlend betrat Hermine die Große Halle und lief - nein - tanzte summend zum Gryffindor-Tisch.

„Wunderschöner Tag heute, oder?“, lächelte Hermine die drei Freunde an. Verdutzt blickte Harry zur Decke, welche ihnen ein schreckliches Regenwetter zur Schau stellte.

Doch Hallie schien sich tatsächlich angesteckt zu haben. Binnen von Sekunden ähnelte ihre Miene die Hermines um einiges mehr als die von Ron oder Harry. Hallie sprang auf, holte sich nun Palatschinken (= so ähnlich wie Pfannkuchen), verschlechterte damit gleich Hermines Laune („Und wieder ein mit, von Hauselfen, Mühe zubereitetes Mahl für die Katz!“), schlang sie hinunter, leerte ihr Glas Orangensaft und stürmte aus der Großen Halle.

„Was zum Teufel war denn das gerade?“, fragte Harry die anderen fassungslos.

Ron sagte natürlich nichts, sondern starrte nur in seine Müsli-Schüssel und Hermine zuckte nur mit den Schultern.

sodala.... also, is nicht schlecht geworden

das mit den stimmen hab ich natürlich von jkr in band 6 ^^

ach, und seht euch das update an, bei hallies beschreibung, ich find es is wichtig.

find ich halt^^

Zweiter Teil der 'Operation: Verkuppung Ron&Hermine'

Tja ... wie wärs denn mit noch \nem pitel^^

Ich glaub, dass das ein bisserle länger wird

So ungefähr wie der erste teil der OP:verkuppung ron&hermine.

Doch, könnt hinkommen^^

So, dann mal los:

Zweiter Teil der Operation: Verkuppung Ron&Hermine

Um neun lauerten Hallie und Seamus vor dem Schloss, nachdem sie ihn innerhalb einer halben Stunde angeschrien und ihn damit in der nächsten viertel Stunde dazu gebracht hatte, aufzustehen, zu duschen, sich anzuziehen (ja, sie hat sich umgedreht^^) und zu frühstücken. Immer noch gähnend und streckend lehnte er, neben Hallie, an einer Mauer und wartete mit ihr auf Ron und Hermine.

„Können wir nicht einfach schonmal vorgehen?“, fragte Seamus, während er die vielen Schüler Richtung Hogsmeade vorbei gehen sah.

„Und sie verlieren und uns dort zusammen zu Tode langweilen? Nur über meine Leiche!“, meinte Hallie nur überheblich und schaute wieder bei der Tür hinein und ihr stockte der Atem.

„Ron kommt!“, warnte sie ich aufgereggt, packte Seamus am Arm und warf sich mit ihm hinter einen Busch.

„Autsch!“, stöhnte Seamus.

„Geh runter von mir!“, zischte sie ihn wütend an.

Er rappelte sich auf, sein Nacken hochrot, und fegte sich den Staub von seiner Weste. Dies war jedoch ziemlich sinnlos, da er sogleich wieder am Ärmel runtergezogen wurde.

„Spinnst du? *Ron kommt!* Muss ich dir alles *zwei Mal* sagen?“, giftete sie ihn an.

„Wie so machst du\’s dann nicht allein, wenn ich nur stö-“

Doch Hallie hatte schon ihre Hand auf seinen Mund geklatscht, als sie bemerkte, wie ein rausgeputzter Ron das Schloss verließ.

„Wieso verstecken wir uns eigentlich? Wir gehen doch offziell miteinander nach Hogsmeade!“ hauchte Seamus ihr ins Ohr, nachdem er ihre Hand von seinen Lippen genommen hatte.

„Weil es doch bescheuert aussieht, wenn wir warten bis Hermine da ist und losgehen, wenn sie losgehen!“, gab Hallie zurück, Ron unablässig anstarrend.

Einige Minuten geschah nichts. Ron tüftelte vor seinem Spiegelbild eines Fensters an seinen Haaren, Seamus spielte aus Langeweile mit den Ästen des Busches, und Hallie fixierte Ron noch immer, als ob er geradewegs vom Himmel gefallen wäre.

Und endlich, nachdem sie *3 ganze Minuten* gewartet hatten, die Ron, Hallie und Seamus übrigens wie eine Ewigkeit vorgekommen waren, ertönte das Quietschen der Tür. Ron drehte sich schlagartig um, Hallie fuhr zusammen und Seamus erwachte aus seiner Trance.

Es war Hermine. Mit offenen Mund starrte Ron seine Begleitung an. Das braune Haar hatte Hermine zu einem Zopf zusammen gebunden, so, dass das Buschige en ihrer Mähne nun kaum bemerkbar war. Obwohl sie nur schlicht gekleidet war in Jeans und einer weißen Weste, die sie offen über einem roten T-Shirt trug, war Ron hin und weg.

Ihre Lippen zeigten ein schüchternes Lächeln.

„Gehen wir jetzt los?“, fragte Hermine zögernd.

Ron, der nun offenbar erkannt hatte, wie sehr er sich gerade zum Affen machte, schüttelte den Kopf, um sich Klarheit zuschaffen.

Mit einem ebenso zurückhalteten Grinsen stammelte er :„ Ja, natürlich!“

Plötzlich packte Hallie Seamus am Handgelenk, zog ihn aus dem Gebüsch und rief dumm kichernd: „Uh! Seamus, du böser, böser Junge!“

Schlagartig drehten sich Ron und Hermine zu ihnen und beäugten beide äußerst misstrauisch.

„Was denn?“, fragte Hallie, immer noch ein wenig giggelnd, „Das ist ein freies Land! Wie dürfen machen was wir wollen!“

Während sie mit der linken Hand noch immer die Seamus\' umklammerte, strich sie sich hochnäsig durch die Haare und marschierte zügig den Weg entlang weiter.

„Bist du nicht mehr ganz dicht?“, zischte Seamus, als sie aus Ron und Hermines Hörweite waren.

„Was hättest du denn sagen sollen? Irgendwie mussten wir aus diesem dummen Busch, oder?“, antwortete sie beiläufig und den Kopf leicht nach hinten geneigt.

„Sie starren uns so komisch an .. komm, leg deinen Arm um mich!“

Seamus wollte seinen Ohren nicht trauen.

„Ich soll was?!“

Doch Hallie wartete garnicht erst auf seine Antwort ab, nahm abermals sein Handgelenk und führte es mitsamt seinem Arm um ihre Schulter. Sie schmiegte sich noch dichter an ihn ran und lehnte ihren Kopf an seine Schulter.

Zuerst spürte sie ein schnelles Zucken, anscheinend vor Schreck, doch diesmal kam kein Widerspruch ...

Ein seltsames Gefühl rauschte quer durch Hallies Bauch ... halt ... Moment ... nein ... das würde ja bedeuten, dass sie tatsächlich etwas für ihn ... odch diese Sache hatte sie noch dem vierten schon abgehakt ...

Ach, wahrscheinlich hatte sie nur etwas schlechtes gegessen ...

Seamus hingegen hatte das Verdrängen schon längst aufgegeben. Natürlich würde er es nie zugeben, doch er hatte richtig Gefallen daran gefunden, diese Spielchen mit Hallie zu spielen, selbst wenn er wusste, dass sie das aus reiner Formsache tat.

Während sie so nebeneinander hergingen, wachte Hallie aus ihrer Trance auf.

Stürmisch drehte sie sich um, denn vielleicht war ja inzwischen etwas passiert, doch da hatte sie sich wohl zu früh gefreut.

Ron und Hermine, beide in die entgegengesetzte Richtung blickend, schwiegen sich an, als ob ihr Leben davon abhinge.

„Das kann so nicht weiter gehen“, flüsterte Hallie verzweifelt. Sie nahm ihn an der Hand und rannte vor, bis sie nicht mehr konnte und betrat dann zügigen Schrittes die erste Seitengasse Hogsmeades.

„Was war das schon wieder?“, fragte Seamus keuchend und seine Hände an seine Knie gelehnt.

„Wie müssen hinter ihnen bleiben, wie sollen wir sonst wissen wo sie sind?“, erklärte Hallie abwesend, jedoch nicht minder aus der Puste als Seamus.

Endlich in Hogsmeade wagte Ron den Vorschlag, ein wenig einkaufen zu gehen, welchen Hermine dankend annahm.

„Uff ... na endlich, ich dachte, sie würden sich nurmehr anschweigen ...“, stöhnte Hallie, nicht minder dankend klingend, als Hermine.

Abermals \'kuschelte\' sie sich an Seamus\' Brust und spazierte in seinem Arm, mit einem Meter Abstand, Ron und Hermine hinterher, ja darauf bedacht unbemerkt zu bleiben

Der Einkaufsbummel stellte sich als purer Witz heraus. Das einzige Gesprächsthema schienen Harry und Hallie im Bezug auf Lord Voldemort zu sein. („Das ist, weil wir sonst auch über nichts anders sprechen!“, sagte Hallie, sichtlich genervt.) Nicht einmal ein einziges Geschäft betraten sie. Ab und zu betrachteten sie Auslagen im Schaufenster, doch mehr schien nicht zu passieren.

Seamus, der schon längst jegliche Konzentration auf Ron und Hermine verloren hatte, beobachtete mittlerweile aus Langeweile, die Leute die ihn nicht anstarrten, weil er Hallie Potter im Arm hielt.

Sehnsüchtig starrte er Dean nach, der lachend mit Neville an ihnen vorbei ging, in der Hand einer großen Tüte mit der Aufschrift: „*Der Honigtopf- das süße Paradis*“.

„Können wir nicht mal eine Pause machen? Ich bekomme langsam Durst und muss meiner Mum was zu Geburtstag kaufen!“, fragte Seamus zaghaft, da Hallie, auf Grund ihrer Freunde, äußerst gereizt schien.

„Nein! Vergiss deine Mum! Wir kö-“ Sie hielt den Atem an und blieb abrupt stehen. Seamus tat es ihr gleich.

„Alles okay? Hallie?“

Mit offenem Mund deutete Hallie auf einen rosa-gestrichenen Laden mit der Aufschrift: *Madam Paddifoot*!\s.

„Das ist so n\ typischer Anti-Ron Laden! Wie konnte er sich dazu überreden lassen? Na ja, was solls ... komm wir gehen da auch rein.“

„Was?! Spinnst du?!“

„Los!“

Eilends zog sie ihn am Ärmel ins Café. Sobald Hallie die Tür aufstieß, kam ihnen ein schrecklicher Duft entgegen und er wurde durch die rosanen Wände, den vielen Blümchen und der aufgetakelten *Madam Paddifoot* stark an Umbrigde erinnert.

„Komm, lass uns gehen.“, flüsterte Seamus, sogar schon etwas beängstigt in ihr Ohr.

„Vergiss es!“

„Hallie?“

Ron hatte soeben seine beste Freundin mit ihrem neuen \Liebhaber\ in der Tür entdeckt.

„Halloo Ron! Hermine!“, rief Hallie lauthals, als ob dieses Gryffindor-Treffen ein reiner Zufall wäre.

„Was macht ihr denn hier?“, fragte sie fröhlich und lies sich mit Seamus an einen nehen Tisch nieder.

„Das könnt ich dich genauso gut fragen!“, zischte Ron Hallie zu.

„Das ist ein freies Land, wir dürfen hingehen wo wir wollen!“, meinte Hallie überheblich, zwinkerte ihm zu und wandte sich wieder zu ihrem Begleiter.

Madam Paddifoot trat an ihren Tisch und nahm ihre Bestellungen auf. Kurze Zeit später waren sie schon fleißig am Kaffe schlürfen und sie Hallie besprach die neuesten Erkenntnisse.

„Eigentlich lief es bis jetzt ganz gut, bis auf den Grund, dass sie sich *vor Hogwarts* und um *halb zehn* getroffen haben, aber soetwas hab ich schon kommen sehen. Immerhin versuchen sie alles um uns abzuschütteln, denn normalerweise birngt mich kein *hier* rein.“

„Hier haben sie ihre zwei Kaffes, meine Süßen!“, unterbrach *Madam Paddifoot* sie mit honigsüßer Stimme. „Und machen sie sich auf eine Überraschung gefasst!“, fügte die Dame, mit rosa Lippen, grinsend hinzu.

„Überraschung?“, fragte Seamus besorgt, doch da ging schon das Licht aus und das Café wurde numher von den Kerzen beleuchtet.

„Und nun ihr Turteltäubchen,“ ertönte die Stimem der Lokalbesitzerin, „,bereite sie sich auf Schmetterlinge im Bauch vor!“

Im Raum war es wieder hell, jedoch war er überseht von tausenden, rosanen Schmetterlingen.

Von allen Mädchen kam ein lautes „Ooh!“ Von allen ... bis auf Hallie.

Eines der flatternden Geschöpfe hatte sich direkt auf Hallies Nase niedergelassen.

Entsetzt starrte Ron sie an. Nur ihm und Harry hatte sie von ihrer unglaublich peinlich Schmetterlings-Phobie erzählt. Bevor auch nur irgendjemand etwas sagen oder tun konnte, war Hallie schon kreischend raus gelaufen. Mit offenen Mund folgte Seamus ihr, keines Wegs imselben Tempo, eher überrascht und langsam.

Draußen fand er sie schluchzend in den Armen ihres Zwillinges Harry Potter, der offenbar noch verduztter schien als Seamus schon war.

Harry warf ihm eine fragenden Blick zu, den der Ire genauso verwirrt und kopfschüttelnd erwiderte.

Eine viertel Stunde später und um einiges klüger waren eine verlegene Potter und ein noch immer kichernder Finnigan am Weg zurück ins Schloss.

Hallie hatte ihm berichtet, dass sie eine Heidenangst vor jedem Insekt hegte und vor allem vor Schmetterlinge. Daraufhin hatte Seamus ein unglaublich Lachkrampf gepackt und noch immer hatte er sich davon noch nicht ganz erholt.

Als sie vor *Hogwarts* zum stehen kamen, drehte Hallie sich nochmal zu Seamus, noch immer mit roten Augen.

„Also, mal abgesehen von dem kleinen Zwischenfall, wars doch ganz schön, oder?“, meinte sie mit schiefen Grinsen.

„Jaah ... sicher ...“, grinste er schwach zurück.

„Immerhin hat\s ja irgendwie Spaß gemacht ... und falls jetzt noch was passiert ... bei Ron und Hermine,

mein ich, dann quetsch ich\'s einfach aus Ron aus.“

„Ja, tu das“, antwortete Seamus verlegen. Eine peinliche Pause trat ein und das Mädchen entschloss sich sie zu beenden.

„Tja ... au revoir, Seamus!“ verabschiedete Hallie sich schließlich, küsste ihn wie schon einmal auf die Wange und öffnete die Tür um reinzugelangen.

Sie fiel ins Schloss und er starrte noch immer den Fleck an, an dem sie gerade eben noch gestanden hatte.

Eigentlich hätte das ja nichts besonderes mehr sein sollen ...

Immerhin waren sie schon Arm in Arm durch Hogsmeade gegangen.

Und doch ...

ich hab mir das pitel so viel besser vorgestellt ...

aber es ist nicht schlecht, n\'est-ce pas?^^

wegen den schmetterlingen ... ich selbst hasse sie wie die pest ... demnach^^

ach und ...

KOMMI KOMMI KOMMI^^

Ich freu mich schon so sehr aufs nächste ...da kommt ein flashback ins vierte jahr als hallie gekommen is ... und der vierte is ja mein lieblich^^

Also, bis dann!

greetz,
hallie ;)

Erinnerungen (Hallies POV)

So... ha ha ha^^

Bin so froh das pitel hier zu schreiben ...hi hi hi^^

Ach ja ...:

„abcd ...“ ... Flashback

Aba, vergesst das, ich will jetzt schreiben!!!

Erinnerungen

Der Oktober neigte sich dem Ende zu, und auch der November ging rasch vorbei. Die von den Bäumen fallenden Blätter verwandelten sich in tausende weiße Schneeflocken und es wurde, soweit dies überhaupt ging, noch kälter.

Auch die Decke der Großen Halle zeigte den vorzeitigen Winter in seiner ganzen Pracht, welche die neueren Schüler nur zu gern bestaunten. Noch wusste niemand von der Ankündigung, die der Schulleiter gleich machen würde.

„Meine Schüler und Schülerinnen!“, begann er laut und lies den Blick durch die Menge gleiten.

„Für diejenigen, die vor zwei Jahren noch nicht diese Schule besucht haben, werden wohl kaum wissen, dass damals ein Weihnachtsball stattgefunden hat. Nach den vielen Beschwerden im letzten Jahr, haben ich und die gesamte Lehrerschaft beschlossen ein weiteres Mal solch einen Ball zu veranstalten. Genaueres findet erfahrt ihr auf den Aushängen in eurem Gemeinschaftsraum.

Aber ich möchte eure Zeit nicht weiterhin beanspruchen, ich wünsche euch noch einen schönen Abend!“

Sofort herrschte noch regere Stimmung als vor der Bekanntgabe und Pavarti Patil und Lavender Brown beagnnen aufgeregt zu tuscheln.

„Von wem möchtest du eingeladen werden?“, fragte Pavarti erregt.

„Die moderene Frau von heute lässt sich nicht einladen, sie *lädt* ein. Ich persönlich fände es ja nicht schlecht ...“, Lavender senkte geheimnistuerisch die Stimme, „...wenn Seamus und ich wieder hingehen.“

Daraufhin folgte lautes, nerviges Gekicher, welches sogleich unterbrochen wurde, von einem lauten *Klonk*.

Hallie hatte soeben ihren Becher fallen lassen. Wütend stand sie auf, warf Lavender ein angewiderten Blick zu und stürmte aufgebracht aus der Großen Halle.

Die versteht doch garnichts ... überhaupt nichts ..., dachte Hallie, und schritt zügig weiter, auch wenn sie nicht ganz in klaren war, wohin sie ihre Füße eigentlich trugen.

„Hey Potter!“

Ein schleimige stimme holte sie aus ihren Gedanken. Hallie wirbelte herum und erblickte Draco Malfoy, flankiert von Crabbe und Goyle.

„Lass mich in Ruhe, Mally!“, sagte Hallie, nicht weniger verächtlich, als sie Lavender angeblickt hatte.

„Na na na ... wer wird denn gelich frech werden?“, höhnte er sie an überheblich an.

Hallie zögerte nicht; sie zückte den Zauberstab und rief dreimal hintereinander: „*Impedimenta!*“

Alle drei fielen reglos auf den Boden. Ohne einen weiteren Gedanken an die drei Slytherins zu verschwenden, eilte sie weiter.

Aber warum eigentlich? Warum lief sie davon? Diese blöde Kuh von Lavender hatte doch nur gesagt, dass sie Seamus einladen wollte. Na und?

Hallie wachte auf, anscheinend hatte ihr Gehirn sie zum Porträtloch getragen.

Sie sagte abweisend: „*Raresco*“ und trat in den Gemeinschaftsraum. Nur wenige Schüler befanden sich dort, natürlich, die meisten waren noch beim Abendessen.

Im Grunde genommen schien sie sehr froh darüber, sie musste ohnehin noch ihre längst überfälligen Zaubertränke Hausaufgaben erledigen.

Als sie gerade die Stufen ihres Schlafsaals runterkam, weil sie ihre Tasche holen gegangen war, ertönte das Quietschen des Porträtloches und Ron begab sich in den Aufenthaltsraum der Gryffindors, dicht gefolgt von Harry und Hermine.

„Alles okay?“, fragte Harry zögernd. „Du kamst uns ... ahm .. ein wenig seltsam vor.. in der Großen Halle, mein ich.“ Ron und Hermine nickten im Hintergrund eifrig.

„Hat das irgendwas mit ... ich weiß nicht ... Seamus zu tun?“ Er hatte die Stimme gesenkt, damit die anderen Gryffindors sie nicht belauschen konnten..

Nachdem sie ihren Freunden mehrere Male versichert hatte, dass sie völlig in Ordnung war und sie bestimmt nur Schlaf brauchte, gab sie den unglaublich komplizierten Aufsatz für Snape auf und ging früh zu Bett, wo sie noch über den Grund grübelte, den sie doch soeben noch Harry, Ron und Hermine verschwiegen, ja verleugnet hatte.

Nach die letzte Woche vor dem 21. Dezember, an dem der Ball schließlich statt finden sollte, damit die Kinder nach Hause fahren konnte, ohne ihn zu verpassen. Wie beim letzten Mal liefen auch derzeit die Mädchen aufgeregt im Schloss umher. Die schlimmsten Verfeindungen der verschiedenen Häuser schienen wie verflogen; es schien plötzlich viel wichtiger, welche Farbe der Festumhang besaß und vor allem: Wen man mitbrachte.

Hallie verabscheute diese Art von Mädchen, doch bald musste sie sich eingestehen, dass sie somit jeden verachtete, der nicht gerade Hermine Granger hieß, welche übrigens zu hallies erfreuen, mit Ron hingehen würde, nachdem Hallie ihm mit dem Tode gedroht hatte, wenn er nicht endlich ?das bisschen Mut, dass er besaß zusammen kratzte\, wie sie es nannte.

Schlussendlich schien Hallie als einzige ohne Partner da zustehen. Es war nicht so, dass niemand sie gefragt hatte, im Gegenteil. Es waren sogar ein paar süße Jungs gewesen, sogar Ernie McMillian, welchen sie schon immer ein wenig gemocht hatte. Trotzdem hatte sie jedes Mal abgelehnt, immer in der Hoffnung, Seamus würde sie das nächste Mal fragen ...

Doch als der letzte Abend anbrach, musste sie sich eingestehen, dass sie ihn, wohl oder übel einladen musste.

„Nur Mut!“, heiterte Ron sie auf, am Abend des 20. Dezembers, während Hallie die ganze Zeit in des Iren Richtung gestarrt hatte. Kein sterbens Wörtchen war in Bezug auf ihre Gedanken über ihre Lippen gekommen, doch Ron wusste, warum sie die letzten Tage so gereizt war. Ron konnte ihre Gefühle immer gut identifizieren, zumindest besser als seine.

Hallie holte tief Luft und ging geradewegs auf Seamus zu.

„Hi Seamus!“

Seamus sah mit gerunzelter Stirn von seinem VggdK-Aufsatz auf.

„Oh ... hallo Hallie“, lächelte er mit müder Stimme zurück.

Sie räusperte sich nervös.

„Ahm .. ich wo-“

„Hi Seamus!“, ertönte eine schleimige Stimme neben ihnen.

„Hi Lavender!“, grüßte er sie.

„Unser *Date* zum Ball steht doch noch, oder?“, fragte sie mit siegessicherer Miene.

Hallei schien wie vom Blitz getroffen.

„Was...? ah ... ähm ... j-jaah, ich denk schon.“ Anscheinend schien es ihm unangenehm über dies vor Hallie zu reden.

„Gut, ich wollte das nur nochmal *festlegen*.“ Hochnäsig tippelte sie davon, fies kichernd.

„Also ... was wolltest du von mir, Hall?“, fragte Seamus langsam.

„Nichts .. nichts wichtiges ... ist schon zu spät.“, fügte sie leise hinzu und eilte davon, lies Seamus sitzen, wie er es gerade bei ihr gemacht hatte.

Ohne ein weiteres Wort schritt sie hinauf in den Schlafsaal der Jungen, wo sie sich um einiges mehr geborgen fühlte, als bei den Mädchen, denn hier befanden sich normaler ihr bester Freund und ihre einzige, lebendige Familie, abgesehen von den Dursleys. Und noch jemand ...

Doch im Moment schien er leer zu sein, worüber sie sehr froh war. Hallie lies sich lustlos auf Rons Bett fallen, rollte auf die Seite und starrte ins Leere.

Natürlich hatte es einen Grund gegeben, warum sie so reagiert hatte auf Lavenders Aussage, und der

Grund war ungefähr vier Jahre alt.

Nein ... das war nicht ganz richtig ... eigentlich war sie Seamus Finnigan zum ersten Mal bei der Quidditch-Weltmeisterschaft begegnet. Es war kein langer Moment gewesen, kein offizielles Vorstellen, beide waren lediglich nur zusammen gestoßen ... wie im dieses Jahres September ...

Natürlich hatte sie sich damals auf Französisch entschuldigt, ihrer „Muttersprache“, welche sie dort logischerweise erlernt hatte. Sofort hatte sie ein Auge auf ihn geworfen, was sie an ihn anziehend gefunden hatte ... sie wusste es nicht nicht genau.

Natürlich hatte Hallie nicht geglaubt, ihn jemals wieder zu sehen.

Wie sehr sie sich doch getäuscht hatte ...

Schon bald traf er ihn wieder ... in Hogwarts ... Mit ihrer langjährigen Freundin Fleur Delacour war sie gekommen. Sie war ja erst vierzehn gewesen, doch im Sommer davor hatte man ihr von ihrer Vergangenheit, ihrer Adoption und vor allem ihrem Bruder erzählt. Seinem Aufenthalt in Hogwarts, den vielen Aufeinandertreffen mit dem, vor allem in Großbritannien, gefürchteten Lord Voldemort.

Natürlich war Hallie ganz und gar erpicht darauf gewesen ihren Zwilling zu sehen und war somit nach Hogwarts gereist, vorerst als Gast.

Nach dem das Jahr jedoch das schönste ihres Lebens geworden war, beschloss sie dort zubleiben, was ihr gewiss nicht leicht fiel.

Auf jeden Fall war ihr ,in ihrem erstem Schuljahr in Hogwarts, eigentlich nur als Besucherin, dieser Seamus Finnigan sofort wieder ins Auge gefallen ...

„Entschuldigung?“

Überrascht drehte sich Hallie um, sie hatte nicht erwartet, dass sie gleich am ersten Abend von einem Engländer angesprochen werden würde.

„Hi, ich weiß nicht... kannst du dich noch an mich erinnern? Die Quidditch-Weltmeisterschaft?“

Natürlich wusste sie noch genau wer er war. Dieser unglaubliche Junge, der ihr nicht aus den Kopf ging, mit den strahlend blauen Augen und einer ungewöhnlichen Mischung ihrer Lieblings-Haarfarben.

Hallie lächelte ihn an und sagte, mit einem gewissen französischen Akzent, den sie nicht aus ihrer Stimmer verbannen konnte: „ Oh ... isch weiß ... du bist dieser Junge ... Bonsoir- oh, non non- 'allo, je suis - ... tut mir wirklich Leid ...-'allo, mein Name ist 'allie Potter. Ja, isch weiß. “, fügte sie auf Grund seines sehr überraschten Blickes hinzu. „Isch bin seine Schwester ... non ... sein Swilling. Wie 'eißt du?“

„Ahm ... mein Name ist Seamus. Seamus Finnigan.“

Mit leichtem Grinsen starrte Hallie wie gebannt gedankenverloren auf Nevilles geliebten *Mimbulus Mimbeltonia*, der verzauberten, ähnlichen Kaktuspflanze.

Das Grinsen jedoch wurde gleich von ihrem Gesicht gewischt, nach dem sie sich daran erinnerte was im darauffolgenden Dezember passiert war ... oder viel mehr nicht passiert war.

Damals hatte sie, genauso wie jetzt, auf eine Einaldung gehofft, doch auch zu jener Zeit war sie enttäuscht worden. Seamus Finnigan hatte Lavender Brown eingeladen, eine arrogante Gryffindor Zicke, die viel mehr auf sich einbildete, als sie eigentlich sollte. So war allein gekommen, hatte sich sogar auf die Bühne gestellt und etwas gesungen.

Seit sie sie ein kleines Kind war, galt ihre Leidenschaft ganz und gar dem Sinden und dem Eis laufen, welches sie beides perfekt beherrschte. Dazu hatten zumindest ein Eiskustlauf- und ein Gesangslehrer beigetragen.

Als sie so in Erinnerungen schwelgte, hörte sie die Schlafsaaltür aufgehen und der dümmste Idioten amn sich nur vorstellen konnte trat ein.

„Alles in Ordnung?“, fragte Seamus zaghaft.

„Jaah, sicher, Finnigan!“, rief Hallie übertrieben fröhlich mit einer Spur aus purer Wut, erhob sich von Rons Bett und stürmte an ihm vorbei.

„Es könnte nicht besser sein!“

Und tatsächlich hätte er schwören können, eine Träne gesehen zu haben.

ich bin sooooooooo müüüüüüüüüde

es ist 00:22
ich musste unbedingt fertig schreiben^^
kommi?^^

Erinnerungen (Seamus' POV)

chrn chrm ...

jaah, ich weiß, ich hab sehr sehr seeehr lang nimmer geschrieben ...

tut mir auch ganz ehrlich leid ...^^

so aba jetzt is mir was eingefallen, die muse hat mich geküsst, ich kann weitermachen^^:

Erinnerungen

Seamus drehte sich langsam nach Hallie um, starrte auf die eben zugeknallte Tür. Sie kam ihm ein wenig seltsam vor in letzter Zeit, zumindest in seiner Gegenwart. Ein Funken Hoffnung flammte auf,

Konnte es vielleicht sein, dass ...?

Seamus schüttelte leicht den Kopf, ließ sich auf seine Bett nieder und lehnte sich gegen einen Bettpfosten.

Er war wieder einmal viel zu optimistisch. Nie würde Hallie Potter mehr in ihm sehen als einen Freund.

Obwohl ...

Diese Aktion während des Balls im vierten Jahr ...

(flashback)

"Hallo Hallie!"

Hallie trank gerade die letzten Tropfen ihres Butterbiers und wandte sich zu Seamus, welcher sie gerade angesprochen hatte. Auch Harry und Ron drehten sich um.

Er setzte sich und fragte: "Na, wie gefällt dir denn der Abend bis jetzt?"

Hallie warf ihm einen verachtenden Blick zu und ließ ihren Blick wieder über die Tanzfläche gleiten, während sie knapp und arrogant (wie sie sein konnte) antwortete: "Gut, vielleicht etwas langweilig."

"Ah ja .."

Seamus warf Harry einen fragenden Blick zu, welcher nur die Augen verdrehte. "Tja ... ähm ... und du singst uns heute was?"

"Ja, vielleicht ... Musst du nicht mit dieser blöden Schnep- ... ich meine Lavender, oder wie sie heißt, irgendwas machen? Sie vermisst dich sicher schon!"

Ihre Stimme war nun etwas härter geworden.

"Was ist denn heute mit dir los?", fragte Seamus sie etwas unwirsch. Unwirsch. Das war sein erster Fehler gewesen. Niemand hatte zu Hallie unwirsch zu sein.

"Werd bloß nicht frech, Finnigan!", fauchte sie ihn jetzt an.

"Was heißt hier frech? Ich wollte doch nur wi-"

"Ach lass mich doch einfach in Ruhe!"

Sie erhob sich, strich sich eingebildet das Haar aus dem Gesicht und verließ die reichlich geschmückte Große Halle.

(flashback ende)

Dieses Mädchen war einfach undurchschaubar, das musste es sein ... wie sonst konnte man nur so unheimlich schwierig sein? Seamus wusste weder ein noch aus ...

Und nicht nur das, jetzt musste er auch nicht mit dieser eingebildeten Ziege Lavender gehen ...

Er hatte doch nur zugesagt, weil er davon ausgegangen war, nicht mehr gefragt zu werden ...

Seufzend erhob er sich, etwas unschlüssig sah er sich um, entschied sich dann aber schalfen zugehen. Er brauchte jetzt unbedingt Ruhe ...

ui ... seht mal wie kurz ...

falls ihr euch wundert, warum sie keinen franz akzent hat, das liegt daran, das sie überhaupt gar keinen hat, nur wenn sie angeben oder guten/französischen eindruck machen will, dann macht sie sich ein bisschen französisch ...^^

krass, ich weiß^^

mann mann mann

kommi?

Na und?!

so ... nach etlicher zeit, wieder etwas pitel-mäßiges^^

njaa, eigentlich is mir nur fad, und ich will nicht englisch lernen, also schreib ich halt ein Kapi^^
und noch eine warnung, hallie is da jz ein bisschn mary-sue mäßig, weil sie gern singt/gitarre spielt, und das ziemlich gut, aber diese gabe musste ich ihr verpassen^^
soo .. dann halt los^^:

Na und?!

Hallie saß in ihrem Lieblingssessel vor dem Kamin, nach dem sie ihren Bruder rausgestoßen hatte, und grübelte weiter.

Sie benahm sich unheimlich kindisch ... sich so viele Gedanke nur auf Grund eines Jungens zu machen war doch reine Zeitverschwendung! Es gab wichtigere Dinge, wie ... ahm ... ach ja, 'OP: Verkupplung Ron&Hermine'.

Dummerweise konnte sie die nur schwer ohne ihren Gehilfen durchführen, also Seamus. Hallie verfluchte den Tag an dem sie entschieden hatte, etwas für diesen unverschämt gutaussehenden Iren übrig zu haben ...

Sie starrte die Tasche vor sich an, in der ihre noch nicht begonnen Verwandlungs-Aufgaben lagen, entschied sich dann aber doch lieber dafür irgendetwas anderes zu tun, dass nichts mit Verwandlungen zu tun hatte.

Rasch holte sie die Gitarre, die sie zu ihrem siebtem Geburtstag bekommen hatte, und verließ den Gemeinschaftsraum. Vielleicht hatte ja eine Muse Lust sie zu küssen, denn nicht selten kam ihr eine Melodie in den Kopf, die sie dann mal eben aufschrieb.

Hallie spazierte weiter durch die dunklen Gänge, noch war kein Ausgangsverbot, noch war es ihr erlaubt zum See zu gehen, und sie dort etwas musikalisch aus zulassen.

Denn sie hatte keine Lust mehr trübsal zu blasen, nur weil irgendein Junge sie nicht so mochte, wie sie ihn. Doch sie verurteilte ihn auch nicht dafür, wenn der Funke bei ihm nicht überspringen wollte, dann war das eben so. Ein frischer Windstoß blies Hallie eifrig Luft ins Gesicht, als sie die Länderein betreten hatte, und ihr wurde ein wenig kalt, doch dies hielt sie nicht davon ab, sich an den See zu setzen und dort etwas Musik zu machen, im Gegenteil. Sie beschleunigte ihren Gang und setzte sich auf den Steg des Gewässers, hob ein Bein ein wenig an, um die Gitarre abzustützen, und dachte nach.

In England war sie bis jetzt noch nicht großartig dazu gekommen, Musik zu hören, doch noch aus Frankreich kannte sie da einen Amerikaner, den sie ein Mal live gesehen hatte ...

Seine Art von Musik hatte sie so sehr mit genommen ... es war unglaublich ...

Hallie seufzte, spürte den kalten Schauer den der Wind hinterließ bis in den letzten Nerv, bis in die letzte Wurzel.

Sie überlegte, noch immer unschlüssig, welches Lied sie wählen sollte, entschied sich dann aber doch.

Das Mädchen öffnete den Mund und begann zu singen, während die Gitarre von ihren ingern geleitet, ein harmonische Melodie spielte:

*"Oh love it's a brittle madness, I sing about it in all my sadness
It's not falsified to say that I found god so inevitably well,
It still exists pale and fine. I can't dismiss
And I won't resist and if I die well at least I tried"*

Alle ihre Sorgen verflogen mit einem Mal, wie sie kommen sehen hatte, ein wenig Gitarre spielen hatte sie schon immer wach gerüttelt, wach von ihren ganzen Gedanken über Seamus Finnigan. Sie zerbrach sich den Kopf völlig um sonst um ihn, immerhin gab es noch einen Haufen anderer ... und wieso sollte sie ihn nicht auch als guten Freund behalten können?

*"And we just lay awake in lust and rust in the rain
And pour over everything we say we trust
Well, it happened again, I listened in thru hallways and thin doors
Where the rivers unwind, rust and in the rain endure.
The rust and the rain are sins
And I'm in like Flynn again"*

Aber nur guter Freund? Das wollte Hallie nicht so recht gefallen ... konnte sie das überhaupt? Vielleicht würde sie einen Rückfall erleiden, sich einfach wieder total in ihn verknallen?

*"So go on place your order now cause some other time is right around the clock
You can stand in line, well it finally begins, oh just around the clock
You can have your pick if your stomach is sick whether you eat or not
And there is just one thing that I almost forgot"*

Nein, so durfte sie garnicht denken! Hallie Potters größter Wille war es den Leuten zu beweisen, dass sie mit genauso viel wie ihre Bruder fertig werden konnte, also durfte sie nicht an einer nicht erwiderten Liebe verzweifeln. Zwei Mal hatte sie Lord Voldemort schon die Stirn geboten, da konnte es doch nicht so schwer sein, es mit einem sechzehn-jährigen Teenager fertig zu werden!

*"You see well I'm feeling lucky oh well, maybe that's just me
You'd be proud of me oh hell if you could only see
That we're gonna grow on up to be, ah yes
We are thick as thieves"*

Eine erneute Welle Mutes durchströmte ihre Adern. Sie würde es schaffen, ganz normal mit ihm fertig zu werden, ihn einfach zu fragen ... nein, Moment, ihm zu befehlen sie bei ihrer 'Operation: Vekupplung Ron&Hermine' zu unterstützen, irgendeine daher gelaufene Lavender würde ihr da nicht den Weg versperren.

*"Because
I'm insofar to know the measure of love ain't loss
Love will never ever be insofar to know the measure of love ain't loss
Love will never ever be insofar to know the measure of love ain't loss
Love will never ever be lost on me, oh not tonight
Say, love will never ever be lost on me.
(Love will) Never ever be lost on me.
Love will not be.
Love will never ever be lost on me
Love Will Not Be Lost On Me"*

Genau, dieses dumme Gefühl, namens Liebe, würde nie verloren an ihr gehen, dafür würde sie sorgen. Hallie würde es einfach nur bei einem anderen zur Kenntnis nehmen ... war doch garnicht schwer!

Und sie würde Ron und Hermine erfolgreich zusammen bringen!

Und sie würde nach oben gehen, und ihre Verwandlungs-Hausaufgaben machen müssen, denn Abzüge in der Hauswertung brauchte sie wirklich nicht ...

hm ... die länge is okay ...

der inhalt ... na ja, war schon besser, aber ich hatte das gefühl weiter schreiben zu müssen^^

ahm, das lied ist von jason Mraz (muss man nicht kennen), hier der link zu einer live version:

<http://www.youtube.com/watch?v=TTu5UIVshkM>

ich bin so verliebt in seine musik ... woah ...^^
und den titel von dem kapi hab ich so benannt, weil da eig hätte heraus kommen sollen, dass hallie sich jz
unabhängig fühlt ... ich hätts besser machen können ...
... kommi?^^

Zeitweilige Beschäftigungen

Zeitweilige Beschäftigungen

Eis schlitterte, ein abruptes Bremsen und die Schlittschuhe mitsamt Läuferin waren stehen geblieben, um es dem Störenfried, der ihre Kur (A/N: schreibt man das so??) unterbrochen hatte, heim zu zahlen.

„Ron, du Idiot!“, schrie Hallie ihm grinsend zu, und fuhr an den Rand des Sees, um einen Schneeball zu formen und ihn dem Rotschopf hinterher zu werfen, wie er es vorher bei ihr getan hatte. Noch immer schmunzelnd seufzte sie und glitt weiter über das tief gefrorene Eis des Sees.

Endlich, und nach Hallies Geschmack ein wenig spät, hatte es über Nacht geschneit, die Temperatur war überraschend tief gesunken, und Hogwarts' Schüler nutzten die Gelegenheit, für Schneeballschlachten, Schneefiguren aller Art und Eis laufen.

Doch mit dem Schneefall, war auch der 25. Dezember gekommen, der Tag, an dem der Ball stattfinden sollte. Hallie hatte sich relativ schnell eine neue Meinung gebildet, und zwar die, die sie sich immer bildete, wenn es ihr ein wenig dreckig ging: Es war ihr alles egal.

Sie würde heute nicht erscheinen, auch wenn Ron und Hermine zusammen hingingen, und sie sie nicht beobachten konnte (Jedes Mal, wenn ihr dies wieder einfiel, biss sie sich so fest auf die Unterlippe, dass diese zu bluten begann). Sie hatte ohnehin viel zu tun ... mhm, sehr viel.

Hallie drehte eine Pirouette und lief weiter.

Doch ihr Entschluss nicht hin zu gehen, das hatte sie ihrem Gewissen ein für alle Mal klar gemacht, hatte nichts mit Seamus zu tun. Rein gar nichts. Es juckte sie nicht. Kein Stück.

Es war wichtig, dass sie begriff, schließlich wollte sie am Abend nicht mit den Gedanken irgendwo beim Ball sein, wo sie doch genauso gut im Schlafsaal der Jungen sitzen konnte, Hausaufgaben machend, oder Gitarre ühend.

Sie fuhr wieder an den Rand, mit dem Gefühl genug gefahren zu sein, und stapfte, nach dem sie die Schuhe wieder gewechselt hatte, zurück in Schloss.

Als sie ihren Schlafsaal betrat, um die Schlittschuhe in den Schrank zu stellen, fand sie dort Hermine, Parvati, Lavender und, überraschenderweise, auch Ginny in größter Eile vor, alle mit nassen Haaren und Bademäntel tragend durchs Zimmer laufend.

Wie sie es gern tat, warf Hallie den Mädchen nur einen überheblich angewiderten Blick zu, verstaute die Eislaufschuhe und ging wieder in Richtung Wendeltreppe.

„Hallie, wo gehst du hin? Ich dachte, du wolltest dich fertig machen?“, fragte Ginny, drückte ihr einen gold-glitzernden Fetzen, der sich als Kleid heraus stellte, in die Hand und griff nach ihrem Zauberstab, um sich die Haare zu trocknen. Angeekelt lies Hallie den Stoff auf ein Bett fallen, darauf achtend, dass es nicht ihres war, und meinte nur arrogant: „Wozu? Für den Ball? Oh, ich bitte dich!“

Ginny hörte auf sich die Haare zu föhnen und starrte Hallie an, auch die anderen hatte aufgehört wie aufgeschreckte Hühner durch den Raum zu rennen.

„Was soll das heißen?“, fragte Lavender.

„Das heißt, dass ich nicht hingehen werde. Oder soll ich's dir noch mal auf deinem Niveau erklären?“, sagte Hallie gelangweilt und machte sich weiter auf den Weg Richtung Tür.

„Du gehst nicht hin? Aber ... nur weil du keine Begleitung hast, heißt das doch noch nicht, dass-“, begann Hermine, doch Hallie unterbrach sie.

„Excuse-moi, aber ich habe schon einen eurer Bälle erlebt, und ich muss sagen das Beauxbatons einiges mehr zu bieten hatte. Wenn ihr mich jetzt entschuldigst, ich muss mich jetzt einer Partie Schach mit Ron hingeben, von der ich ohnehin schon weiß, dass ich sie verlieren werde.“, log sie und verließ den Raum, mit der Nase voran, bedacht darauf ja eingebildet und unsympathisch zu wirken, wie sie es gerne hatte. (A/N: ja ja, das mach ich auch gern^^)

Etwas aufgebracht knallte sie die Tür hinter sich zu und kehrte zurück in den Gemeinschaftsraum, wo sich mittlerweile auch Ron und Harry mit roten Wangen und noch ein wenig Schnee in den Haaren am Feuer die

Hände wärmten. Neben sich hatte Ron schon das Schachbrett stehen und Hallie startete mit ihm eine schon längst entschiedene Schlacht.

Die Tür des Jungenschlafsals fiel ins Schloss, Hallie war jetzt allein. Sie hatte ihrem Bruder und ihrem besten Freund noch mal versichert, dass ihre Begleiterinnen sie unwiderstehlich

Finden würden und sie dann mit einem „Viel Spaß!“ aus dem Zimmer gescheucht.

Sie betrachtete missmutig den Stapel Hausaufgaben auf Harrys Bett, welcher eine nicht sehr optimale Höhe angenommen hatte, und sie jetzt wohl oder übel abarbeiten musste.

Eine halbe Stunde verging, dann wieder eine, und noch eine. Mittlerweile hatte sie schon einiges an Hausübung geschafft und ihr Gehirn schrie nach einem Schläfchen. Wie sie befürchtet hatte, waren ihre die Gedanken die ganze Zeit in der Großen Halle, wo die anderen bestimmt ihren Spaß hatten ... Doch was verstanden die schon unter Spaß?

Ihre Gedanken wurden vernebelter, der Blick trüber, bis sie dem Drang nachgab und einschlief ...

Wie immer hatte sie einen seltsamen Traum ... Kobolde sangen in einem rießig großem Raum, in der Mitte Lavender und Seamus, die zu einer eigenartigen Melodie tanzten, von der Hallie glaubte, sie schon Mal gehört zu haben ...

Ab hier wurde es schräg und sie wachte schweißgebadet auf, neben ihr lag ihr Bruder, der wohl ihre Hausarbeiten weggeräumt und sich neben sie gelegt hatte. Hallie sah sich um, alle anderen schlummerten auch schon in ihren Betten. Eigentlich hätte sie ja jetzt wieder in ihren Schlafsals gehen sollen, doch ihr Instikt riet ihr dazu bleiben, zum einem, weil sie sich sicher war, das Parvati und Lavender noch kichernd reden würden, und zum anderen, weil sie unheimlich müde war ...

sehr langweilig, ich weiß ...

aber das nächste könnte gut werden, weil ich im moment eine etwas dumme teenagerkrise durchmache (die wahrscheinlich jeden mal erwischt) und ich meine erfahrungen im nächsten gut verarbeiten kann ...^^"

... Kommi?

Nächtliche Dialoge

sodali ... nach unendlich langer zeit, ein pitel xDD

... wirklich unendlich^^

aber ich war beschäftigt (mit anderen stories xD), außerdem bin ich wirklich grad an einem punkt, wo ich kA hab, wie ich weiter machen soll ... ^^"

aber mione13 (an dieser stelle: *knuddel^^*) hat mich i-wie wieder zu weiter schreiben gebracht ... also schreib ich jz einfach mal spontan weiter. schauen wir mal ...

Nächtliche Dialoge

WUMM.

"Au ..."

Mit zugeniffenen Augen rieb Hallie sich den Rücken und blickte dann mürrisch auf die noch geschlossenen Vorhänge, hinter welchen Harry eben eine besonders heftige Drehung vollbracht hatte, und sie darauf hin aus dem Bett gefallen war.

"Hallie?", hörte sie jemanden im Flüsterton hinter ihr.

"Ron?"

"Komm her!"

"Wo bist du?", versuchte sie ihn in der Dunkelheit erfolglos auszumachen.

"Hier!"

Sie spürte, wie eine Hand die ihre packte, und sich zu ihr ins Bett zog, um danach die Vorhänge zu schließen.

"*Lumos*", zischte ihr Gegenüber und blickte sie grinsend an, ein wenig geblendet vom Licht.

"Na ... wie war dein Abend?", fragte er mit einer Unschuldmiene.

Natürlich wussten beide, dass dieses Gespräch auf den Ball hinauslaufen würde, doch waren beide im Moment zu nichts anderes im Stande, als jeweils den anderen gespannt anzustarren.

Hallie lehnte sich, mit einer ihrer Locken spielend, gegen eine Bettstange hinter ihr, und sah ihn an, die Erwartung aus ihrem Blick nur schwer verbannend, während Ron es ihr gleich tat und mit einem Loch an seinem Ärmel seines karierten Pyjama spielte.

"Ganz toll.", antwortete sie mit einem Grinsen; sie stockte kurz bevor sie fragte: "Und deiner?"

"Aach, kann nicht klagen."

"Verdammt, Ron!"

"Psst!" Er schob den Vorhang beiseite, um sicher zu gehen, dass sie niemanden aufgeweckt hatten.

"Hör auf mit deinem Ge-Psst-e, sonst weckst du die anderen auf!", fauchte Hallie leise.

"Also, komm schon, wie war der Ball?", fügte sie hinzu, und vergaß nun völlig sich uninteressiert zu geben.

"Hm ... ganz nett."

"Ron!"

"Ja ja ...", grinste er sie an. "Was willst du denn wissen?"

"Oh bitte,", schnaubte Hallie und verschrenkte die Arme. "Das weißt *du* doch am Besten! Was ist zwischen dir und Hermine gelaufen?"

"Na ja ... also, wir haben getanzt."

"Wirklich?!", rief sie glücklich.

"*Geht das auch leiser da drüben?*", hörten sie eine andere Stimme.

"Sorry, Harry!", sagte sie mit brüchiger Stimme.

"Hallie?", fragte Ron jetzt behutsamer.

"J-Ja?", antwortete sie leise, den Kopf jetzt in eine andere Richtung.

"Hallie, sag Mal, weinst du?", gab er verduzt von sich.

"N-nein ... ich hab nur was im Auge ...", stotterte sie zur Antwort.

"Achso, na dann ..."

"Natürlich weine ich, du Idiot!", zischte sie und fiel ihm unerwartet um den Hals.

"Oh mein Gott, ihr habt getanzt! ... C'est magnifique!", sagte sie und drückte ihn fest an sich. Bis ihr etwas einfiel und sie ihn ansh, ohne die Hände von seinem Nacken zu entfernen.

"Ihr habt euch aber nicht geküsst, oder?"

"Was?", seine Ohren nahmen tiefste Rottöne an. "Nein ... natürlich nicht ..."

"Puh ..."

"Was soll denn da schon wieder heißen?", fragte er ungehalten.

"Na ja,", meinte sie kurz und lehnte sich wieder gegen ihre Bettstange. "Was wär denn euer erste, gemeinsame Kuss, ohne Hallie Potter neben euch im Gebüsch?"

Sie lachten leise und er warf ihr sein Kissen an den Kopf.

Eine Weile waren sie ruhig, lauschten dem Schnarchen der anderen Jungen.

Hitzig arbeiteten Rädchen in Hallies Kopf an der Formulierung der nächsten Frage, die sie zu stellen hatte, die, wie sie wusste, Ron schon erwartete.

"Und ...", setzte sie unsicher an, "was ist mit Seamus?"

Ron schenkte ihr ein leichtes Lächeln.

"Alles in Ordnung. Also, es ist nicht wirklich was passiert. Sie haben getanzt. Aber mehr auch nicht!", fügte er hinzu, als er Hallies entsetzte Miene sah.

"Ganz bestimmt?", haucht sie leise.

Ihr bester Freund nickte und nahm sie in den Arm.

"Meinst du, ich kann in meinen Schlafsaal gehen? Ohne, dass die anderen Mädchen fragen, wo ich heute Nacht war?", fragte sie, nachdem sie sich aus der Umarmung gelöst hatte.

Er überlegte kurz: "Sagen wir einfach, ich meine, du kannst in deinen Schlafsaal zurück gehen. Für Letzteres kann ich nicht garantieren."

Hallie grinste, gab ihm einen flüchtigen Kuss auf die Stirn und flüsterte: "Gute Nacht, Ronnie."

"Gute Nacht, Hallie.", seufzte er und ließ sich in seine Laken fallen, der auf- und schließlich gehenden Tür lauschend, bevor er die Augen schloss und einschlief.

hm ... nja ... nicht schlecht ...

muss halt wieder in die story reinkommen^^

kommi?^^

Le deuxième Rendez-vous

hey guys^^

sodala, ein neues pitel.

mit einem französichen titel (ich lern seit mehr als 2 jahren franz. , drum hoff ich jz einfach Mal, dass ich ihn nicht falsch geschrieben hab ;))

" abc ... " --> Hallies Gedanken

pitel:

Le deuxième Rendez-vous

Am nächsten Morgen schien die Stimmung in der Großen Halle etwas ... angespannt. Zumindest war dies Hallies Meinung, als ein wenig Außenstehende. Doch die Tränenausbrüche von Mädchen, sobald ein Junge die Halle betrat, schienen sie nach dem fünften Mal nicht mehr sonderlich zu überraschen. Und immerhin hatte der Ball ein Gutes für Hallie mit sich gebracht: Mit Seamus lief es endlich wieder wie immer. Immerhin hatte er ihr heute zugewunken. Und sie ihm.

Doch das wahrscheinlich Beste: Lavender schien endlich aus dem Schneider. So richtig weg vom Fenster.

"Jaah, wir haben's kapiert, Hallie!", stöhnte Harry genervt, als sie ihren Stand der Dinge im Bezug auf Lavender auch ihm, Ron und Hermine erläuterte.

"Nein, warte, einen hab ich no-"

"Hey, Hallie!"

Sie sah auf, und blickte in ein Paar wunderschön grünen Augen.

"Hey, Seamus!"

Er schenkte ihr ein Lächeln und sie erwiderte es, um dann Lavender mit einem fiesem Grinsen und einer hochgezogenen Augenbraue anzusehen, worauf hin diese in Tränen ausbrach.

Tief atmete Hallie aus, das Grinsen mittlerweile noch breiter, hielt Ron ihre Handfläche hin, in die er einschlug, und widmete sich wieder ihrem Toast mit Speck, Hermines vorwurfsvolle Miene ignorierend und Harrys belustigte Miene spiegelnd.

In ihrer ersten Stunde, Zauberkunst, ließ Hallie sich von Hermine erklären (Was doch sehr ungewöhnlich war, da Hallie sich grundsätzlich nichts erklären ließ, am wenigsten von Hermine), dass Lavender den ganzen Abend schluchzend in ihrem Bett gekauert hatten, weil Seamus sie nicht zu Freundin haben wollte. Was Hallie derart fröhlich machte, wie ihr Zwillingsbruder es selten gesehen hatte. Und sie war ja grundsätzlich fröhlich.

Es läutete und die Schüler verließen nacheinander die Klasse, die Rawenclaws auf dem Weg zu den Gewächshäusern, die Gryffindors Richtung Verwandlungsklassenzimmer.

Nur mehr wenige waren jetzt noch im Klassenzimmer, ein paar Rawenclaws, Hallie, Seamus, Neville und Hermine, die Professor Flicktwick noch wegen einiger Zitate in ihrem Aufsatz befragte.

Sie verabschiedete sich von ihrem Professor, warf ihre Schultasche auf den Rücken und folgte den anderen aus der Klasse, als Hallie hörte, wie Ron sie aufhielt.

"Hermine, warte!"

Hallies Hirn begann Schlussfolgerungen zu stellen:

"Ron redet mit Hermine, ohne Harry, ohne mir ... er wartet extra auf sie ... er hält sie auf, um etwas mit ihr zu besprechen, das möglichst nicht an die Öffentlichkeit soll ..."

Ein Geistesblitz traf sie; geschockt blickte sie sich nach Seamus um, packte seinen Arm und zog ihn nahe zur Tür heran.

"Was zur-?"

Sie bedeutete ihm mit einem Finger auf ihren Lippen still zu sein und wandte sich wieder dem Ausgang zu, bei welchem Ron und Hermine schon in ein Gespräch vertieft zu sein schienen.

"- dachte ich mir, wir könnten ein wenig spazieren gehen ... zu zweit.", fügte Ron hinzu.

"Sicher ... wann?", hörte sie Hermine fragen, und Hallies Ohren wurden automatisch spitzer.

"Ich weiß nicht ... morgen?", war Rons Antwort; seine Röte im Gesicht war ihm richtig aus seinen Sätzen raus zu hören.

"Gern ..."

Kurz Stille, auf welche ein nervöses Lachen beiderseits folgte und Ron schlug vor, besser zu Verwandlungen zu gehen.

Kaum waren die beiden nicht mehr zu hören, begann Hallie spitz zu schreien.

"Hast du das gehört?!", rief sie, vor Begeisterung auf und ab hüpfend, während Neville, sie verduzt anstarrend Rons und Hermines Beispiel folgte, und sich auch auf den Weg in den ersten Stock machte.

"Ja ...", antwortete Seamus, und rieb sich die Ohren, "man hat dich wahrscheinlich im Umkreis von 40 Metern geh-"

"Nein, du Idiot, ich mein die beiden! Votre deuxième rendez-vous!", seufzte sie mit verträumten Blick und zusammen geschlungenen Händen.

Als er nicht auf ihre romantische Geste einging, sagte sie etwas steifer: "Das zweite Date!"

"Ah ..."

"Und weißt du was wir tun werden?", fragte Hallie flutterhaft, das Klingeln im Hintergrund überhörend.

"Soll ich raten?", gab Seamus sarkastisch zurück, nahm sie an der Hand und eilte Richtung Treppen, Hallie ihm folgend, jedoch nicht resignierend, dass sie sich soeben in Bewegung gesetzt hatten.

"Genau ... wir werden ihnen Folgen und ihnen auf dem Pfad der Liebe behilflich sein ... Guten Morgen, Professor, entschuldigen Sie die Verspätung!", fügte sie hinzu gut gelaunt, als sie dir Tür geöffnet hatte und sie einer finster drein schauenden Professor McGonnagal ins Gesicht blickte.

"Seamus?"

"Hm?"

"Noch da?"

"Jaah .. klar.", antwortete etwas schwummrig, und mittlerweile wieder mit den Gedanken vom schrecklichen gestrigen Abend zurück.

"Na dann ...", antwortete Hallie, etwas misstrauisch, und wandte sich wieder ihren Notizen zu.

Seamus seufzte und lehnte sich zurück, wieder mit abschweifenden Gedanken.

Wieso hatte er sich auf Lavender eingelassen?

Wieso hatte er nicht einfach 'Nein' gesagt, damit hätte er sich einiges erspart ... wie zum Beispiel die Tatsache, dass sie ihn küssen wollte, und er einfach ein paar Schritte nach hinten gemacht hatte. Bei jemand anderem hätte es ihn bestimmt nicht gestört.

Was musste sie auch so unheimlich anhänglich sein?

"Fertig!", rief Hallie begeistert und hielt ihm das Pergament unter die Nase.

"Womit?"

Sie warf ihm einen ungehaltenen Blick zu und sagte dann:

"Der dritte und hoffentlich letzte Teil 'Operation: Verkopplung Ron&Hermine', verdammt noch Mal!"

Das Herz rutschte ihm in die Hose, und seit sie mit diesem ständigen an ihm herum Gezerre und Geziehe in Ron und Hermines Nähe, begonnen hatte, wusste er, dass der Tag kommen würde, an dem sie die beiden zusammen brachte und er selbst weg vom Fenster war.

Aber, zur Hölle, das durfte nicht passieren!

"Ach ... tatsächlich?"

"Ja!" Strahlend erhob sie sich. "Warte, ich muss das gleich Harry erzählen!" Mit diesen Worten war sie auch schon den Jungenschlafsaal hoch geflitzt, seine Augen ihr folgend.

Jetzt war nachdenken angesagt; irgendwie musste er es schaffen, noch vor dem morgigen Tag ihr zu sagen, dass er sie mochte, oder er konnte noch Mal von vorne anfangen ...

Aber, jetzt, wo er so drüber nachdachte ... wie genau stellte man das eigentlich an?

omg ... is das schrecklich
lang, und langweilig ...
wieso krieg ich jede story hin, außer die?^^"
nja, das nächste is eh das letzte pitel^^
trotzdem, kommi?